

Einführung des "Simple Past"

Beitrag von „Chris79“ vom 18. Januar 2009 12:30

Hallo zusammen,

in der kommenden Woche werde ich bei meiner Klasse, Berufsfachschule Unterstufe, das Simple Past einführen. Da ich nicht die klassische Variante mit Zeitstrahl etc. nutzen möchte, wie sie den SuS als auch uns zum Hals raus hängen, wollte ich es gerne auf eine moderne und verständliche Weise einführen. Habt ihr Ideen wie ich dies umsetzen könnte???

Vielen Dank und schönen Sonntag!

Chris79

Beitrag von „Friesin“ vom 18. Januar 2009 14:46

vielleicht erzählen, was du gestern gemacht hast ?

Beitrag von „Nighthawk“ vom 18. Januar 2009 14:48

Ich hab es einmal gewagt, den Beatles-Klassiker "Yesterday" für die Einführung des simple pasts zu missbrauchen (war nicht am Gymnasium im "normalen" Sprachunterricht der 5. oder 6. Klasse, sondern an der BOS - die Schüler hatten es also schon mal irgendwann gelernt, aber zum größten Teil mangels Übung schon wieder vergessen).

Hat recht gut geklappt, vor allem die Gegenüberstellung:

Yesterday - all my troubles seemED so far away.

NOW it looks ...

Beitrag von „inaj77“ vom 19. Januar 2009 18:57

Zitat

Original von Nighthawk

Ich hab es einmal gewagt, den Beatles-Klassiker "Yesterday" für die Einführung des simple pasts zu missbrauchen (war nicht am Gymnasium im "normalen" Sprachunterricht der 5. oder 6. Klasse, sondern an der BOS - die Schüler hatten es also schon mal irgendwann gelernt, aber zum größten Teil mangels Übung schon wieder vergessen).

Hat recht gut geklappt, vor allem die Gegenüberstellung:

Yesterday - all my troubles seemED so far away.
NOW it looks ...

Tolle Idee!

Beitrag von „Antigone“ vom 23. Januar 17:21

Ich habe "simple past" anhand von 2 Bildern eingeführt. Zum einen eine moderne Großstadt (there *is/are* e.g. a skyscraper, many streets), zum anderen eine historische Kleinstadt (there *was/were* e.g. a cottage, a lot of forests). Passte ganz gut in eine Lektion des Schülerbuches, in dem Stadtleben thematisiert wurde, sodass die Schüler das Vokabular hatten und viele sprachliche Anteile bei den Bildbeschreibungen hatten, und beschränkte sich bzgl. der Zeiten auf die Verben be, do, go, have. Erweiterung des Verbspektrums folgte in der nächsten Stunde.